

**Anfrage der Ratsfraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
Entwicklung Gemeinwohlorientierte Unternehmen - Social
Entrepreneurship.**

Frage 1:

Welchen Kenntnisstand hat die Verwaltung über gemeinwohlorientierte Unternehmen bzw. Startups oder Labs in Düsseldorf – als Statistik und / oder als Gesamtüberblick?

Antwort:

Aus der Unternehmensstatistik ist keine Angabe zu der Anzahl genossenschaftlich organisierter und/oder gemeinwohlorientierter Unternehmen in Düsseldorf zu entnehmen.

Für den Startup-Bereich kann auf die Ergebnisse des aktuellen Startup-Monitors von 2023 hingewiesen werden: Etwa 40 Prozent der Startups sind dem gemeinwohlorientierten Bereich zuzuordnen. Es handelt sich hierbei um Bundesergebnisse. Für Düsseldorf gibt es keine Aussage, aber es ist davon auszugehen, dass Düsseldorf nicht von diesem Trend abweichen wird.

Weitere Informationen auf Bundes- und Landesebene können aus dem 4. Deutschen Social Entrepreneurship Monitor (DSEM) aus dem Jahr 2021/2022 entnommen werden: https://www.send-ev.de/wp-content/uploads/2022/04/4_DSEM_web.pdf

Für Nordrhein-Westfalen sind folgende Ergebnisse veröffentlicht:

Insgesamt gaben 14,5 % der DSEM-Social-Enterprises an, dass der Hauptsitz ihrer Organisation in Nordrhein-Westfalen liegt. Ihre Angaben bilden die Basis für die folgenden Ergebnisse

- Durchschnittsalter: 5,2 Jahre
- Anteil Neugründungen 2019-2021: 57,7%
- >10 Mitarbeiter*innen: 9,6%
- Anteil > 50.000 Euro Jahresumsatz: 48,1%
- Frauenanteil in Führungsposition: 55,5%

Der DSEM nennt folgende Unterstützungsorganisation in NRW:

- Colabor - Raum für Nachhaltigkeit (Köln)
- Dasselbe in Grün (Köln)
- Garage 33 (Paderborn)
- GLS Bank Hauptsitz (Bochum)
- greenhouse.ruhr (Dortmund)
- Impact Factory (Duisburg)

- Impact Hub Ruhr (Essen)
- Social Reporting Standard (Kaarst)

Frage 2:

Welche Art von Beratung bietet Düsseldorf Menschen, die gemeinwohlorientierte Unternehmen, Labs oder Startups gründen möchten?

Antwort:

Die Wirtschaftsförderung Düsseldorf ist für alle Unternehmen die zentrale Anlaufstelle und fungiert in der Rolle als Vermittler und Netzwerker. Ebenso ist die Startup-Unit Wegweiser und Netzwerker für alle Startups. So werden die Unternehmen und Startups unterstützt, die richtigen Kontakte im Netzwerk zu finden.

Für das Thema Social Entrepreneurship sind folgende Angebote aus dem Netzwerk zu nennen:

NRW.BANK

Die NRW.BANK fördert Unternehmen, die sich mit ihrer Arbeit für die Gemeinschaft einsetzen, und unterstützt die Gründung von Sozialunternehmen mit Informationen sowie Beratungs- und Förderangeboten. Spezielle Informations- und Seminarangebote für Social Entrepreneurs bereiten z. B. auf Finanzierungsgespräche vor. Förderprogramme wie NRW.BANK.Gründung und Wachstum, NRW.BANK.Infrastruktur und NRW.BANK.Universalkredit helfen bei der Finanzierung. Darüber hinaus unterstützt die NRW.BANK mit dem NRW.Mikrodarlehen kleinere Gründungen auch ohne Sicherheiten sowie mit dem Programm NRW.Microcrowd eine Mittelaufstockung erfolgreicher Crowdfunding-Projekte.

<https://www.nrwbank.de/de/gruender/nachhaltige-gruendungen/social-startups/>

SEND e.V. / Regionalgruppe NRW

Das Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND) bündelt die vielen Kräfte und Ideen zum Thema Social Entrepreneurship in Deutschland und verschafft den Sozialunternehmerinnen und Sozialunternehmer ein größeres Gehör. All dies mit dem Ziel, eine sozialere, nachhaltigere Gesellschaft zu ermöglichen.

Die Regionalgruppe NRW wurde im Sommer 2018 ins Leben gerufen. Bereits drei Mal organisierte sie erfolgreich den Rheinlandpitch Impact Spezial, davon zwei Präsenzevents in Düsseldorf mit jeweils 150 Zuschauern.

Besonders hervorzuheben ist, dass die NRW.BANK sich bundesweit als erste Landesförderbank dem SEND angeschlossen hat.

<https://www.send-ev.de/netzwerk/regionalgruppen/nordrhein-westfalen/>

Foodhub NRW

Der Foodhub NRW ist eine Innovationsplattform und ein lebendiges Netzwerk für alle, die in NRW mit ihren Ideen Landwirtschaft, Essen und Ernährung neu denken.

Im Rahmen der Startup-Woche 2022 veranstaltete der Foodhub.NRW ein Networking-Event zum Thema „Gründen für eine bessere Welt – So geht Social Impact“. Es ging u. a. um die Fragen, wie soziale, ökologische und ökonomische Ziele nachhaltig verknüpft werden und wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lieferantinnen und Lieferanten sowie Investorinnen und Investoren für Ideen mit Social Impact motiviert werden können.

<https://foodhub-nrw.de/p/about-us>

<https://www.startupwoche-dus.de/event/gruenden-fuer-eine-bessere-welt-so-geht-impact/>

Global Entrepreneurship Centre (GEC)

Das Innovationszentrum unterstützt Startups, die zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz beitragen. Der Fokus liegt auf Branchen mit großem Klimaschutz- und Geschäftspotenzial: Bauen und Wohnen, Textil, Mobilität und Landwirtschaft sowie Ernährung.

Gemeinsam mit dem digihub Düsseldorf/Rheinland veranstaltet das GEC am 23. März 2023 das Ignition Startup Breakfast unter dem Titel „Start for good: So baust Du ein relevantes und nachhaltiges Startup mit Mehrwert“.

<https://www.gec-scaleup.com/about-us/>

<https://digihub.de/events/ignition-start-up-breakfast-42>

Female Innovation Hub

Der fe:male Innovation Hub unterstützt Gründerinnen mit einem individuellen Mentoring-Programm inklusive Networking-Angeboten zu Branchen-Experten, Business Angels und Kapitalgebern und motiviert damit Frauen zum Gründen in der Digitalwirtschaft.

<https://femaleinnovationhub.com/>

Frage 3:

Inwieweit kann die Landeshauptstadt dazu beitragen, das neue Förderprojekt „REACT with impact – Förderung des Sozialunternehmertums“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) bekannt zu machen?

Antwort:

Die Wirtschaftsförderung Düsseldorf informiert über vorhandene Kanäle wie z. B. Newsletter, Webseite, LinkedIn sowie im Rahmen des Unternehmensservice über aktuelle Programme, Initiative o.ä.

Das Förderprogramm „REACT with Impact“ wurde in der letzten Ausgabe des Newsletters (02/2023) bereits vorgestellt:

<https://www.wifo-dus.de/newsletter-wifo/der-newsletter-der-wirtschaftsfoerderung-022023.html>

Da es sich bei „REACT with Impact“ um ein Förderprogramm des Bundes handelt, ist es in allen relevanten Förderdatenbanken verzeichnet, z. B. in der Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klima.

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Bund/BMWi/react-with-impact.html>

Alle Institutionen, die Orientierungsberatung zu Förderprogrammen für Unternehmen und Startups anbieten, haben daher Kenntnis über das neue Förderprogramm. In Düsseldorf gehören zu den beratenden Institutionen z.B. das DITEC/Life Science Center und die Regionalagentur Düsseldorf – Kreis Mettmann.